



BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat: Dezernat 1
Fachdienst: Bildung und Nachhaltigkeit
Sachbearbeitung: Ken Krauß
Fachdienstleitung: Matthias Wittlinger

Beratungsgremium

Kreistag

Die Sitzung ist am

18.03.2024

öffentlich

Beratungsgegenstand:

Vorstellung der Treibhausgasbilanz des Alb-Donau-Kreis

Beschlussantrag:

Der Kreistag nimmt den Bericht und das weitere Vorgehen zur Kenntnis.

Heiner Scheffold
Landrat

Sachdarstellung:

Im Rahmen der Zertifizierung des European Energy Awards (eea) ist eine regelmäßige **Treibhausgasbilanzierung des gesamten Landkreises** zu erstellen (alle vier Jahre). Eine erste Bilanzierung durch die Regionale Energieagentur Ulm gGmbH (REA) erfolgte bereits 2015 für das Berichtsjahr 2013 im Rahmen einer Potenzialanalyse. Eine zweite Treibhausgasbilanz wurde zum Berichtsjahr 2017 erstellt und in der Kreistagsitzung am 17. Mai 2021 vorgestellt. Neben der Kenntnisnahme des Berichts wurde in dieser Sitzung eine möglichst zeitnahe Wiederholung beschlossen. Inzwischen liegt die **Energie- und Treibhausgasbilanz zum Berichtsjahr 2019** vor und soll in der Sitzung des Kreistags am 18. März 2024 vorgestellt werden.

Zur Erstellung der beiliegenden Bilanz wird, wie in den bisherigen Berichten, die **Bilanzierungssoftware BICO2 BW** herangezogen. Die angewandte Methodik macht eine bundesweite Vergleichbarkeit über alle Landkreise hinweg möglich. Für eine genaue Berechnung der Emissionswerte pro Bilanzierungsjahr nach BICO2 BW, müssen diese zunächst durch die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) und das Statische Landesamt ermittelt werden. Hierdurch sind genaue Bilanzen auf Landkreisebene erst mit einem Versatz von mehreren Jahren möglich.

Die Energieverbräuche und die damit zusammenhängenden Treibhausgasemissionen gingen insbesondere in den Pandemie Jahren 2020 bis 2022 stark zurück, weshalb diese für eine **Langzeitbetrachtung und Vergleichbarkeit** zu den Vorjahren nur bedingt geeignet sind. Damit dies gewährt werden kann, wurde bewusst das Bilanzierungsjahr 2019 herangezogen. Zudem handelte es sich zum Zeitpunkt der Auftragserteilung an die REA um die aktuellsten Daten. Ein Nachteil ist allerdings, dass die **positiven Effekte des Ausbaus der erneuerbaren Energien**, welcher in den letzten Jahren im Landkreis zu einem hohen Maß stattgefunden hat, sich in der vorliegenden Bilanz noch nicht widerspiegelt. Zudem muss berücksichtigt werden, dass es externe Effekte gibt, wie zum Beispiel den Durchfahrts- und Fernverkehr, auf die die Akteure im Landkreis keinen Einfluss haben.

Da es sich bei der Energie- und Treibhausgasbilanz um ein sehr umfangreiches Werk handelt, werden bei der Präsentation in der Sitzung folgende Schwerpunkte dargestellt:

- Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen nach Energieträger und Sektor in 2019
- Entwicklung der erneuerbaren Strom- und Wärmeerzeugung in den Jahren 2013 bis 2019
- Entwicklung der Treibhausgasemissionen je Sektor in den Jahren 2013 bis 2019
- Vergleich der Werte zu den Durchschnittswerten Baden-Württembergs und der Bundesrepublik Deutschland
- Entwicklung und Prognose des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen pro Einwohner

Um die weitere Entwicklung der Treibhausgase ohne Pandemieeffekte beurteilen zu können, schlägt die Kreisverwaltung vor, die **Treibhausgasbilanz zum Berichtsjahr 2023 zu wiederholen**. Eine möglichst zeitnahe Bereitstellung der aufbereiteten Daten wird angestrebt.

Gäste und Sachverständige: Regionale Energieagentur Ulm gGmbH:
Lars Häußler (Projektleiter)

Beschlussauszüge sind zu übersenden an: FD13

Vertagungsfähig: ja

Ulm, 29. Februar 2024

Anlage

Energie- und Treibhausgasbilanz Alb-Donau-Kreis 2019